

DAMALS

Vor 60 Jahren

„Die Hünteregeulierung rückt näher und wurde in einer Zusammenkunft der gewählten Kommission erörtert. Auch konnten Wünsche der Anlieger vorgetragen werden. Die Vorarbeiten werden im kommenden Jahr beginnen“, schreibt die Wildeshauser Zeitung 1954 unter Colnrade.

KURZ NOTIERT

Einradfahrer teilen Zeiten mit

HARPSTEDT • Die Harpstedter Einradfahrer, das Unicycle-Team, haben auf ihrer Internetseite einen Zeitplan für die dreitägige Offene Deutsche Meisterschaft im Einradfahren am Freitag, 3. Oktober, in der Spielhalle am Schwarzer Berg Weg 42 in Harpstedt veröffentlicht. Der Verein ist gemeinsam mit den Einradverbänden Deutschland und Schleswig-Holstein Ausrichter der Veranstaltung. Los geht es am Freitag um 9 Uhr mit der Eröffnung der Wettkämpfe. Diese dauern den ganzen Tag über an und enden voraussichtlich erst gegen 19.45 Uhr. An diesem Tag stehen Einzel- und Paarküren an. Gruppen- und wiederum Paarküren gibt es am Sonnabend von 9 bis 18.30 Uhr am selben Ort zu sehen. Am letzten Wettkampftag, dem Sonntag, treten die Einradfahrer von 8.30 bis 17.45 in die Pedale. Diesmal allerdings in der Sporthalle des Gymnasiums Wildeshausen an der Humboldtstraße. Dann zeigen Klein- und Großgruppen ihr Können. Meldungen von Einradfahrgruppen oder -vereinen sind nicht mehr möglich. Mehr Infos stehen im Netz.
www.unicycle-team.de

DRK informiert und dankt

HARPSTEDT • Der DRK-Ortsverein Harpstedt beteiligte sich am Sonntag, 5. Oktober, ab 10 Uhr am Erntedank-Gottesdienst in der Christuskirche. Man werde nicht nur den Gaben der Natur, sondern auch für die Früchte ehrenamtlicher Arbeit danken. Mehrere Ehrenamtliche des DRK werden im Gottesdienst mitwirken. Für die festliche Umrahmung sorgt der Kirchenchor. Pastorin Elisabeth Saathoff leitet den Gottesdienst. Im Anschluss an die Feier sind alle Interessierten von 11 bis etwa 13 Uhr eingeladen, sich im „Alten Pfarrhaus“ über die Arbeit und Einrichtungen des DRK in Harpstedt zu informieren. Der Hospizverein Harpstedt ist ebenfalls vor Ort.

Grüne kommen zusammen

HARPSTEDT • Der Ortsverband der Grünen in der Samtgemeinde Harpstedt trifft sich heute turnusgemäß um 19 Uhr im „Hotel zur Wasserburg“ in Harpstedt. Die Treffen gehen jeweils am zweiten und vierten Donnerstag im Monat über die Bühne. Interessierte sind willkommen.

KONTAKT

Redaktion Harpstedt (0 44 31)
Jürgen Bohlsen 9 89 11 42
Telefax 9 89 11 49
redaktion.wildeshausen@kreiszeitung.de
Bahnhofstr. 13, 27793 Wildeshausen

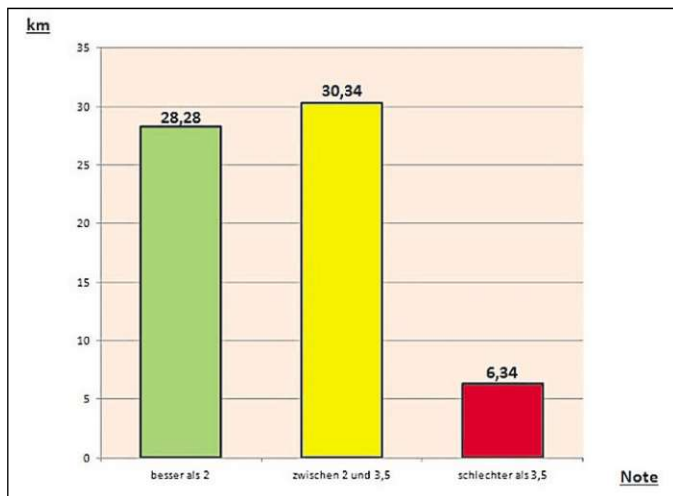


Die Sanierung des Westflügels der Haupt- und Realschule soll 580 000 Euro kosten. • Foto: bor

Straßen erhalten Noten – wenige „Sitzenbleiber“

Ausschuss diskutiert Wegezustand sowie Sanierung der Haupt- und Realschule

HARPSTEDT • Die Straße „Zum neuen Lande“ in der Gemeinde Beckeln ist laut einer Untersuchung des Geomobils des Landkreises Diepholz die Samtgemeindestraße im schlechtesten Zustand. Doch die Mehrheit der Straßen unter Aufsicht des Amtshofs sind noch gut erhalten.



Rund zehn Prozent der Samtgemeinde-Straßen sind in einem schlechten Zustand. • Grafik: GSA

Die Ergebnisse der Geomobil-Untersuchung der rund 65 Kilometer Straßen, die weder Kreis-, Landes- noch Gemeindestraßen sind, sowie die Sanierung des Westflügels der Haupt- und Realschule stehen am Dienstag, 30. September, ab 19 Uhr im „Hotel zur Wasserburg“ in Harpstedt auf der Tagesordnung.

Unter den Straßen, die ähnlich schlecht wie der oben genannte Abschnitt wegkommen, sind Teile des Wirtschaftswegs 19 in Harjehausen (Gemeinde Winkelsett), des Bremer Wegs (Kirchseelte), des Ortholzer

Wegs (Groß Ippener) und des Kieferwegs (Kirchseelte). Die genannten Straßen haben die Note 3,5 oder schlechter erhalten.

Für die Note eins reichte es zum Beispiel für Teile des Groß-Ippener-Wegs (Kirchseelte), des Alten Schulwegs (Groß Ippener)

und des Mühlenwegs (Groß Ippener).

Die gesammelten Daten werden dem Ausschuss von der Gesellschaft für Straßenanalyse (GSA) vorgestellt. Diese bietet auch an, ein Computerprogramm zu kaufen, das es ermöglicht, die gewonnenen Daten fort-

zuschreiben und in einer Übersichtskarte darzustellen. Über die Anschaffung dieses Programms entscheidet der Samtgemeindeausschuss am 9. Oktober nicht öffentlich.

Weiterhin geht es in der Sitzung um die Sanierung des Westflügels der Haupt- und Realschule in Harpstedt im kommenden Jahr. Dafür sind 580 000 Euro vorgesehen. Dieser Teil des Gebäudes sei der einzige, der seit den 1970er-Jahren nicht saniert worden sei, heißt es in der Ausschussvorlage. „Die mittlerweile mehr als 40 Jahre alten Fenster sind zum größten Teil defekt und lassen sich auf Grund nicht mehr erhältlicher Ersatzteile kaum wieder instand setzen“, ist dort weiter zu lesen.

Geplant ist es, alle Fenster auszutauschen und eine wärmegeämmte Vorhangfassade im Bereich der Brüstung zu errichten. • bor

AUF EINEN BLICK

„Ich vermisse die Ehrenamtlichen“

Schulz-Achelis berichtet aus Hannover

HANNOVER • „Ich vermisse die Ehrenamtlichen, es war schön mit Leuten zu arbeiten, die ausschließlich aus Überzeugung mitmachen“, berichtet Pastor Gunnar Schulz-Achelis am Telefon aus der Landeshauptstadt. Seit knapp fünf Monaten ist der Geistliche nicht mehr in der Samtgemeinde Harpstedt aktiv, sondern macht jetzt Öffentlichkeitsarbeit für die evangelische Landeskirche.

Doch die rund 14 Jahre in Harpstedt sind für den 50-Jährigen nicht vergessen. „Ich habe noch Kontakt zu einigen Harpstedtern. Neulich waren Bekannte zum Kaffee hier. Ich freue mich, dass Timo und Hanna Rucks so gut eingestiegen sind“, sagt er und nennt die beiden spaßeshalber „mein Nachfolger-Ehepaar“.

Die neue Schule für seine beiden Töchter, zwölf und 14 Jahre alt, suchten Schulz-Achelis und seine Frau (51) sogar gemeinsam mit einer Harpstedterin aus. „Tabea Schmidt, die Enkelin von Irmgard und Gerhard Spaltner, führte uns durch die Bismarckschule“, erzählt

der Geistliche und muss über diese Besonderheit lachen.

In der Landeshauptstadt hat Schulz-Achelis die Leitung einer kleinen Abteilung mit fünf Mitarbeitern, viereinhalb Stellen, übernommen und ist nicht nur für die Öffentlichkeitsarbeit, sondern auch für die Internetseite, Marketing und interne Workshops zum Beispiel zur Kommunikation zuständig.

Ein Projekt, welches ihm sehr am Herzen liegt, ist das Skriptorium. Dort können Besucher aus ganz Niedersachsen Bibelstellen von Hand eintragen. Und das nicht nur auf deutsch, sondern auch in vielen anderen Sprachen. „Sogar auf plattdeutsch“, scherzt Schulz-Achelis. Die fertige Bibel soll anlässlich des Tags der deutschen Einheit an Ministerpräsident Stefan Weil übergeben werden.

Anlässlich seiner Einführung in Hannover, erinnert sich der Pastor, sei sogar ein ganzer Bus von Harpstedtern vorbei gekommen. „Das war eine große Freude für mich.“ • bor



Gunnar Schulz-Achelis. • Foto: Strohmeyer

„Montagsreiter“ besuchen Lübeck

„Marzipan-Könige“ in der Hansestadt gekürt

HARPSTEDT/LÜBECK • In die alte Hansestadt Lübeck ging es neulich für die „Montagsreiter“ des Reitclub Sports (RCS) Harpstedt. Die Vorjahreskönige Heide Schröder und Gerd Seemann hatten die Reise in den Norden organisiert.

Per Zug fuhren die Reiter gegen Mittag über Bremen und Hamburg nach Lübeck. Dort angekommen erkundeten sie während einer Führung erstmals die Altstadt. Am nächsten Morgen

besichtigten sie weitere mittelalterliche Gebäude der Ostseestadt im historischen Ortskern. Doch die Reiter bewegten sich nur zu Fuß, sondern buchten auch eine Hafen- und Kanalrundfahrt.

Im Anschluss genoss die Abordnung aus der Samtgemeinde den Blick von der St.-Petri-Kirche. „Von dort hat man einen herrlichen Panoramablick auf Lübeck“, berichten die Reiter. Auch das traditionelle Niederreg-

ger-Marzipan durfte bei dem Ausflug nicht fehlen. Im Café Niederegger machte die Gruppe eine Pause.

Passend zu ihrem Reiseziel krönten die „Montagsreiter“ die neuen Majestäten Gisela Zawodny und Jörg Meyer zu „Marzipan-Königen“. Nach einer Feier bis spät in die Nacht ging es zurück. „Alle waren sich einig, dass dies eine schöne Fahrt war, da auch das Wetter es gut mit uns meinte“, teilen die Reiter mit.



Alle Teilnehmer versammelten sich für ein Erinnerungsfoto.

Debütanten nehmen Pokal mit

Fußballtennisturnier des Tennisclubs Harpstedt

HARPSTEDT • Sechs Mannschaften haben kürzlich beim Fußballtennisturnier des Tennisclubs (TC) Harpstedt auf der Anlage am Ro-

senfreibad um den Sieg gekämpft. Dabei konnte das Debütantenteam aus Twistingen alle anderen hinter sich lassen und siegte vor

einer Mannschaft der Männersportgruppe des Harpstedter Turnerbundes (HTB) sowie Hella Henneke, Harald Nienhaber und Julian Bunzel vom Gastgeberteam des TC. Bunzel war allerdings eine Leihgabe der Fußballsparte des HTB.

Außer den genannten Mannschaften kam eine aus Hamburg, eine aus Düsen und ein weiteres Team schickte der TC ins Rennen. „Bei schönstem Sommerwetter war die Veranstaltung wieder ein voller Erfolg“, bilanzierte Heimke zur Kammer vom Tennisclub. Zudem hätten es sich zahlreiche Zuschauer rund ums Rosenfreibad gut gehen lassen.



Die Twister Siegermannschaft freute sich über den Pokal.



Die „Montagsreiter“ besuchten auch das Holstentor, eines der Wahrzeichen Lübecks.